Digitale Dividende

Startschuss im Ländle

[01.07.2009] Das Modellprojekt Digitale Dividende ist in Baden-Württemberg offiziell gestartet. Damit sollen schnelle Internet-Verbindungen über Rundfunkfrequenzen für den ländlichen Raum getestet werden.

In Baden-Württemberg ist jetzt der offizielle Startschuss für das Modellprojekt Digitale Dividende (wir berichteten) gefallen. Über freie Rundfunk- und Fernsehfrequenzen sollen zukünftig schnelle Internet-Verbindungen (bis zu sieben Mbit/s) für den ländlichen Raum bereitgestellt werden. Wie das Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Baden Württemberg mitteilt, erprobt die Landesanstalt für Kommunikation (LFK) dies bis 2010 gemeinsam mit der Firma Vodafone in rund 100 Testhaushalten in den Gemeinden Bopfingen und Unterschneidheim (Ostalbkreis). Das Modellprojekt, das die LFK im Auftrag der Landesregierung unter Schirmherrschaft des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum sowie des Wirtschaftsministeriums und unter Beteiligung der Bundesnetzagentur durchführt, wird begleitet von einer Nutzerstudie und umfangreichen technischen Untersuchungen auch zur Störproblematik. Eingebunden sind unter Federführung der LFK neben Sendern und Kabelnetzbetreibern auch Mikrofonhersteller und Sendenetzbetreiber.

(cs)

Stichwörter: Breitband, Breitband, Baden-Württemberg, Digitale Dividende, Bopfingen, Unterschneidheim, Vodafone